

Favoritensiege durch Beyeler und Gerber

Kniend-Weltrekordhalter Simon Beyeler (Schwarzenburg) gewinnt in Zürich den SM-Titel über 30m kniend vor Raffael Müller (Stein AR) und Renato Harlacher (Rümlang). Der dreifache Europameister Jürg Ebnöther (Rümlang) wird punktgleich mit Irene Beyeler (Schwarzenburg) Vierter.

Erwartet wurde am Tag nach der EM in Abwesenheit des Ettiswilers Jonas Hansen (Prüfung) ein Fernduell zwischen den Geschwistern Simon und Irene Beyeler (Schwarzenburg), die auf eine EM-Teilnahme verzichtet hatten, sowie den Rümlangern Jürg Ebnöther und Renato Harlacher.

Der amtierende Schützenkönig Simon Beyeler, der zusammen mit Monika Zahnd den Kniend Weltrekord hält (298), dominierte die Qualifikation (296), den Final (98) und sicherte sich einen weiteren Meistertitel. „Keine Ahnung, der wievielte es ist“, gestand er lachend im Albisgüetli 41 Stunden vor dem Schützenkönig-Final. Der EM-Zweite Renato Harlacher (293/95) stand als Dritter ebenfalls auf dem Podest.

Jürg Ebnöther und Irene Beyeler verpassten Bronze punktgleich um zwei Ringe. „SIE“ schoss sich mit einer ‚9‘ aus der Shoot-off-Entscheidung, „ER“ spürte vor allem in der Anfangsphase die Nachwehen der nächtlichen EM-Feier.

Für die Überraschung sorgte inmitten der Welt- und Europameister der eher unbekannt 24jährige Vereinsschütze Raffael Müller aus dem appenzellischen Stein. Er gehört keinem nationalen Kader an, hatte noch nie eine 30m-SM-Medaille gewonnen, erreichte den Final mit persönlichem Rekord als Zweiter (390) und vermochte die Position zum eigenen Erstaunen dank 96 zu halten.

Wer dachte, irgendwann würden ihn die Nerven im Stich lassen und er werde einbrechen, staunte nach den zehn Finalschüssen. Das Gegenteil geschah. Es gelang Raffael Müller sogar, den Abstand zu den namhaften Verfolgern zu vergrössern.

Bei den Junioren wurde EM-Teilnehmer Michael Gerber (Utzenstorf) seiner Favoritenrolle gerecht. Von ihm wurde der Sieg aufgrund der internationalen Erfahrung fast schon erwartet. Mit 289/95 blieb Gerber sechs Punkte vor Michael Hehli (Degersheim), der drittklassierte Philipp Schleiss (Kirchberg/BE) lag bereits zehn Zähler zurück.

Zürich. Armbrust. SM. 30m. kniend. Elite: 1. Simon Beyeler (Schwarzenburg) 394 (296/98). 2. Raffael Müller (Stein) 390 (294/96). 3. Renato Harlacher (Rümlang) 388 (293/95). 4. Jürg Ebnöther (Rümlang) 386 (291/95). 5. Irene Beyeler (Schwarzenburg) 386 (292/94). 6. Marco Vetsch (Watt) 384 (291/93). 7. Christof Arnold (Baar) 383 (291/92). 8. Ivo Barandun (Root) 382 (292/90). -- 39 klassiert.

Junioren: 1. Michael Gerber (Utzenstorf) 384 (289/95). 2. Michael Hehli (Degersheim) 378 (282/96). 3. Philipp Schleiss (Kirchberg BE) 374 (283/91). -- 16 klassiert.